Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 209. Donnerstag, den 6. September 1832.

Das Königl. hohe General-Post-Amt hat per Rescript vom 20. v. M. zu genehmigen geruhet, daß Gedichte und andere wissenschaftliche Aufsätze, oder gemeinnützige Bekanntmachungen, bei welchen der Einsender kein directes persönliches Interesse hat, für einen, auf 9 ₰ pro Zeile, verminderten Insertions-Gebühren-Satz in das hiesige Provinzial-Intelligenz-Blatt aufgenommen, und dabei kleinere als die gewöhnliche Schrift angewandt werden könne, welches ich hiemit, in Bezug der erhaltenen Aufforderung, bekannt mache.

Danzig, den 3. September 1832.

Der Ober-Post-Director und Rendant des Intelligenz-Comtoirs Wernich.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. September 1832.

Sr. Excellenz der commandir. General des ersten Armee-Corps v. Natzmer. Herr Rittmeister und Adjudant v. Bredau von Königsberg. Herr See-Cadett, Lehmann von Hamburg, log. im engl. Hause. Herr Dr. Lukas und Herr Handlungsdiener Lukas von Pelplin, log. in d. 3 Mohren. Madame Thias von Neidenburg, log. im Hotel de Thorn. Herr Major a. D. v. Aeseck, Herr Candidat Stürcke aus Berlin, Herr Inspector Dübus aus Patzkau, log. im Hotel d'Oliva.

Abgereist: Herr Stadtrath Lemmer nebst Familie nach Thorn. Frau Oecon. Seeck nebst Familie nach Marienwerder. Herr Kaufmann Philipsthal nach Neidenburg. Herr Controlleur Tägen nebst Familie nach Marienburg.

Bekanntmachung.

Am 17. d. M. ist in der Gegend des Weichseldammes bei Plehnendorf, eine so eben verschiedene unbekannte Person männlichen Geschlechts gefunden worden, welche von starkem Körperbau mit hochblonden Haaren zwischen 30 und 40 Jahre alt, mit einem Hemde ohne Abzeichen, einer abgetragenen blau leinenen Jak-

ke und gleichen Hosen, Halbstiefeln und einer Soldaten-Mütze bekleidet gewesen ist.

Wer nun über diese Person und deren Familienverhältnisse Auskunft zu geben im Stande ist, wird hiedurch aufgefordert, hievon unverzüglich Anzeige zu machen, und es sollen ihm deshalb keine Kosten erwachsen.

Danzig, den 24. August 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Avertissements.

Es soll der Neubau des publiquen Straßen-Brunnens № 91. auf der Pfefferstadt an den Mindestfordernden in Ausführung überlassen werden.

Hiezu stehet ein Licitations-Termin hier zu Rathhause auf

den 7. September c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Calculator Herrn Bauer an, woselbst Bau-Anschlag und Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 25. August 1832.

Die Bau-Deputation.

Das im Domainen-Rent-Amt Stargardt belegene, bis Trinitatis 1833 verzeitpachtete Vorwerk Bordzichow, mit den dazu gehörigen Wohn- und Wirthschafts-gebäuden,

1183	Morgen	67	□Ruthen	Preuß.	an	Acker,
19	—	174	—	—	—	Gärten,
156	—	178	—	—	—	Wiesen,
109	—	14	—	—	—	Brüchen,
7	—	71	—	—	—	Hof- und Baustellen,
83	—	136	—	—	—	See'n,
30	—	151	—	—	—	Wegen, incl. 6 Morgen 150 □Ruthen, mit der Dorfschaft gemeinschaftlichen,
111	—	166	—	—	—	Unland,
in Summa 1703	Morgen	57	□Ruthen	Preuß.		

den Proprinations-Gebäuden, den Brau- und Brenn-Geräthschaften, dem lebenden und todten Inventario und der kleinen Jagd, soll von Trinitatis 1833 ab verkauft oder zur Erbpacht ausgethan werden.

Der Licitations-Termin wird erst im Herbste d. J. festgesetzt werden, damit jedoch jeder Erwerblustige sich in Zeiten von der Lage und dem wirthschaftlichen Zustande dieses Vorwerks zur Stelle näher unterrichten kann, machen wir diese beabsichtigte Veräußerung schon jetzt bekannt, und bemerken nur noch, daß der Domainen-Rentmeister Möller zu Kucborowo bei Stargardt auf Befragen die nähere Auskunft geben wird.

Danzig, den 20. August 1832.

Königl. Preuß. Regierung. Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

Todesfall.

Gestern früh starb unser jünstes Töchterchen Johanne Albertine, fünf Monathe alt, am Durchbruch der Zähne. C. W. Labuda und Frau.

Danzig, den 6. September 1832.

Anzeigen.

Auf vielfältiges Verlangen wird die Familie Rudler vor ihrer Abreise heute Donnerstag, den 6. September noch eine, und zwar für ganz bestimmt die letzte, musikalische Abendunterhaltung bei mir geben. Königsmark.

Bei seiner Abreise von Danzig empfiehlt sich ergebenst allen Freunden und Bekannten, von denen persönlich Abschied zu nehmen die Zeit nicht gestattete.

Danzig, den 4. September 1832. Der Obrist v. Canitz.

Preiswürdige

große und kleine Güter in allen Gegenden des In- und Auslandes, auch Häuser, Grundstücke und Geschäfte jeder Art in hiesiger Residenz, Charlottenburg, und in fast allen andern Städten habe ich im Auftrage zu verkaufen.

Anschläge, Beschreibungen, Taxen ꝛc. sind in meinem Geschäftslokale zur Durchsicht ausgelegt, und erhalten auswärtige resp. Kauflustige solche in Abschrift, reise auch auf Verlangen stets zur Besichtigung an Ort und Stelle mit.

Ungnad in Berlin Hohensteinweg № 7.

PS. Sollten sich die resp. Eigenthümer wegen Verkauf von Grundstücken an mich wenden, so haben sie die genaueste Beschreibung der zu verkaufenden Gegenstände, überhaupt alle darüber sprechende Papiere mit einzusenden.

Es werden von mir auch alle Aufträge angenommen, resp. ausgeführt, welche in die verschiedenen Zweige meines Commissions-, Speditions-, Handlungs- und Verladungsgeschäfts in Finanz-, Handels-, Auctions- und Familien-Angelegenheiten eingreifen.

Ein in Elbing in der Ziegelscheinstraße belegenes Nahrungshaus, in welchem seit vielen Jahren eine bedeutende Gastwirthschaft betrieben, und zu welchem ein großer Obst- und Gemüsegarten, Kegelbahn und Billard gehört, ist nebst den angrenzenden kleinen Wohngebäuden aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist daselbst oder durch portofreie Briefe bei der Besitzerin Wittwe Singmann zu erfahren.

Ich suche einen Apothekerlehrling, wohlerzogen, 15 Jahr alt und mit den nöthigen Schul-Vorkenntnissen versehen, in einer nahe gelegenen hiesigen Provinzial-Stadt, so wie einen unverheiratheten Gärtner, der außer Kenntniß zum Anbau von Küchengewächsen und Baumzucht, wo möglich noch die der Jagd, Bienenzucht-Bedienung ꝛc. besitzt, fleißig, ehrlich und nüchtern ist. Dergleichen können sich melden in meinem Versorgungs-Comtoir, große Krämergasse № 643.

J. G. Voigt.

Vermiethungen.

Fleischergasse Nro. 98. ist eine freundliche Ober- und Unterwohnuug mit eigener Thür, jede von zwei Stuben zu vermiethen und Michaeli rechter Ziehzeit zu beziehen. Das Nähere daselbst.

Breitgasse Nro. 1045. ist Parterre ein meublirtes Zimmer nebst Bedienten-Stube an einzelne Herrn zu vermiethen und am 1. October zu beziehen.

Am altstädtschen Graben, neben dem Herrn Nasedi, ist ein Haus zu vermiethen. Das Nähere ist Tagnet № 20. zu erfahren.

Danzig, den 4. September 1832. Ruthenburg.

Pfefferstadt № 140. ist eingetretener Umstände wegen, eine gute Familien-Wohnung zu vermiethen und Michaeli d. J. rechter Zeit zu beziehen.

Danzig, den 5. September 1832.

Auctionen.

Freitag, den 7. September d. J. Vormittags um 10 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hofe zu Brunshoff bei Langeführ durch den Auctionator Engelhard, öffentlich verkauft, und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Pr. Cour. zugeschlagen werden: mehrere Brennerei-Geräthe, bestehend in 8 eichnen Maischgefäßen mit Deckel und eis. Bänden von 360 bis 390 Quart, 1 Hefenfaß mit eis. Bänden, 1 dito ohne dito dito, 1 neues Kühlfaß mit eis. Bänden, 3 Maisch- und Brandweinpumpen, div. Schoßrinnen nebst Gestelle, 2 große und 2 kleine eichene Lagerfäßer mit eis. Beschlag und 1 Kartoffelpflug.

Sonnabend, den 8. September d. J. Vormittag um 11 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen in der Manege gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkauft werden:

1 brauner Wallach 9 Jahr alt, Stutzschwanz, 2 weiße Füße, Bleße, Wagenpferd, aber auch zum Reiten brauchbar; auch werden zu dieser Auction noch Pferde zum Verkauf angenommen, müßen aber vom Eigenthümer vorher im Auctions-Locale (Buttermarkt № 2090) angemeldet sein.

Dienstag, den 11. September d. J. Vormittags um 10 Uhr, soll auf Verfügung Eines Königl. Wohll. Kommerz- und Admiralitäts-Collegii, die auf dem Lande des Schiffs-Kapitains Herrn Tritt in Strohteich lagernden

267 Stück eichne Schiffsbauhölzer,

öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant zugeschlagen werden.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

☞ Bouillon, oder das deutsche Frühstück ist wiederum täglich bei mir zu haben. Conditor Perlin, Langgasse № 527.

Neue holländische Maatjes oder Jungfern-Heeringe, bekanntlich die feinste Sorte, in 1/16 und 1/32; und Edamer Käse, erhielt mit Capit. R. F. de Jonge von Amsterdam, und empfiehlt billigst

D. F. W. Bach, Langgasse Nro. 364.

Bester ganz weißer, und ganz rother Saat-Weitzen wird verkauft Heil. Geistgasse № 962.

Vorzüglich guter und trockener brückscher Torf, vom diesjährigen und vorjährigen Stiche, ist auf der Schäfferei auf dem Ziegelhofe, die Klafter zu 3 Rthl., zu haben. J. F. Herrmann.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Erben des Kaufmanns Carl Friedrich Hollatz zugehörige auf dem 4. Damm sub Servis-№ 1874. gelegene, und in dem Hypotheken-Buche № 5. verzeichnete Grundstück welches in einem Vorderhause, Hofraum, Speicher, Stall und Remise-Gebäude bestehet, soll Behufs der Auseinandersetzung der Erben nachdem es auf die Summe von 4939 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin

auf den 23. October a. c.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine nach vorheriger erfolgter Erklärung der Intereßenten den Zuschlag zu erwarten. Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar eingezahlt werden müssen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhard einzusehen.

Danzig, den 21. August 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das zum Nachlasse des Kaufmannes Carl Christian Heinrich Jäger gehörige, in der Tagnetergasse sub Servis-№ 1201. belegene und in dem Hypotheken-Buche № 9. verzeichnete Grundstück, welches in einem Vorderhause mit einem kleinen Hofraum und einem Stallgebäude bestehet, soll Behufs der Nachlaßregulirung, nachdem es auf die Summe von 3249 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 31. Juli,
den 2. October und
den 4. December a. c.,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Auctionator Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote gegen baare Zahlung des Kaufgeldes zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe des Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur, und bei dem Auctionator Engelhard einzusehen.

Danzig, den 8. May 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das dem Kaufmann August Olczewski zugehörige in der Langgasse hieselbst sub Servis-№ 363. gelegene, und in dem Hypotheken-Buche № 25. verzeichnete Grundstück, welches in zwei Vorderhäusern wovon das eine in der Langgasse, das andere in der Gerbergasse sub Servis-№ 362. gelegen, und einem Hofraume bestehet, und auf die Summe von 4583 Rthl. Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 6. November a. c.
" 8. Januar 1833
" 5. März —

von welchem der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß dem Acquirenten die Hälfte des Kaufgeldes, wenn solches die Taxe nicht übersteigt, sonst aber die Hälfte des Taxwerths à 5 Procent auf dem Grundstücke hypothekarisch belassen werden kann, die andere Hälfte aber baar gezahlt werden muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 14. August 1832.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Das den Maurermeister Gronauschen Eheleuten zugehörige, in der Johannisgasse sub Servis-№ 1385. gelegene, und in dem Hypotheken-Buche № 12. verzeichnete Grundstück, welches in einem Wohnhause von 4 Etagen und Hofraum bestehet, soll im Wege der nothwendigen Subhastation, nachdem es auf die Summe von 2116 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 6. November 1832.
" 8. Januar 1833.
" 5. März —

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 15. August 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das zum Nachlasse des Tischlermeisters Carl Friedrich Laaß zugehörige, in der Brodbänkengasse hieselbst sub Servis-№ 693 gelegene, und in dem Hypothekenbuche № 33. verzeichnete Grundstück, welches in einem Vorderhause mit einem Hofraume, einem Seitengebäude und einem Hintergebäude bestehet, soll auf den Antrag der Erben, Behufs der Regulirung des Nachlasses, nachdem es auf die Summe von 3562 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 6. November a. c.
" 8. Januar 1833.
" 5. März —

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das Kaufgeld baar eingezahlt werden muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 14. August 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Die den Mitnachbar Herrmann Stobbeschen Eheleuten zugehörigen Grundstücke,

a) zu Schnackenburg № 16. von 2 Hufen 241 □Ruthen 69 □Fuß culm. emphiteutischen Kämmerei-Landes, mit einem Wohnhause, Scheune, Vieh- und Schweinestalle, Back- und Grützmühlenhause auf 2281 Rthl. 24 Sgr. 2 Pf. abgeschätzt,

b) Werle № 10. aus 1 Hufe, 1 Morgen 17 □Ruthen 80 □Fuß culm. emphiteutischen Kämmerei-Landes, ohne Gebäude und Saaten auf 1007 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf. taxirt,

soll auf den Antrag des Real-Gläubigers, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine, die beiden ersten Termine auf dem Gerichtshause, der letzte zu Schnackenburg auf

den 27. October c. 11 Uhr
" 29. December c. " —
" 5. März 1833 " — Vormittags

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieser Grundstücke ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 7. August 1832.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das zum Nachlasse des Casper Dobrick gehörige auf 199 Rthl. geschätzte Grundstück zu Fahrwasser in der Rosengasse № 36. und № 23. des Hypothekenbuchs, welches in einem Wohnhause, Hofraum und Garten bestehet, soll zur Auseinandersetzung der Erben in freiwilliger Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 8. November d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Weiß an Ort und Stelle zu Fahrwasser angesetzt.

Kauflustige haben in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren.

Das Kaufgeld muß baar eingezahlt werden, und die Taxe dieses Grundstücks ist täglich in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 14. August 1832.

Königl. Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das der Wittwe des Seelootsen Rasch zugehörige, in Neufahrwasser sub Servis-№ 17. gelegene, und in dem Hypotheken-Buche № 12. verzeichnete Grundstück, welches in einem Wohnhause und einem 4 Fuß breiten Gange bestehet, soll auf den Antrag des eingetragenen Creditors, nachdem es auf die Summe von 627 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 18. October c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Weiß an Ort und Stelle zu Neufahrwasser angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten.

Beilage zum Danziger Intelligenz=Blatt.

No. 209. Donnerstag, den 6. September 1832.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar abgezahlt werden müssen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 10. July 1832.

Königlich Preußisches Land= und Stadtgericht.

Das den Einsaßen Salomon David Turnierschen Eheleuten zugehörige, in der Dorfschaft Altweichsel sub № 7. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause, einem Stalle, einer Scheune und 4 Hufen 18 Morgen Land bestehet, soll auf den Antrag eines Real=Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 3987 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations=Termine auf

den 3. Juli,
den 18. September und
den 6. November c.

(von welchen der letzte peremtorisch ist) vor dem Herrn Assessor Grosheim in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich in unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 10. April 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

Das dem George Ferdinand Domnick zugehörige in der Dorfschaft Groß=Cesewitz sub. No. 11. des Hypothekenbuches gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause, einem Stalle, einer Scheune und 4 Hufen 5 Morgen Land besteht, soll auf den Antrag eines Gläubigers nachdem es auf die Summe von 4391 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Lizitations=Termine auf

den 29. Juni 1832
den 21. August —
den 5. November —

(von welchen der Letzte peremtorisch ist) vor dem Herrn Assessor Grosheim in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautba=

ren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen. Marienburg, den 10. April 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

Auf den Antrag der Königl. Provinzial-Landschafts-Direction zu Danzig ist das im Stargardtschen Kreise belegene, auf 7505 Rthl. 15 Sgr. 2 Pf. landschaftlich abgeschätzte Allodial-Rittergut Alt Viez zur Subhastation gestellt, und die Bietungs-Termine auf

den 18. August 1832,
den 24. November 1832 und
den 6. März 1833

angesetzt worden. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Rath Reidenitz hieselbst, entweder in Person, oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebote zu verlautbaren, und demnächst den Zuschlag des subhastirten Guts an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebote, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe und die Verkaufs-Bedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 27. April 1832.

Königlich Preußisches Ober-Landes-Gericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das den Bierträger Jacob und Eleonora geb. Klatt Dahmsschen Eheleuten gehörige sub Litt. A. XIII. 128. hieselbst belegene, auf 355 Rthl. 2 Sgr. 11 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 26. September c. um 11 Uhr Vormittags

vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Albrecht anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren, und gewärtig zu sein, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Elbing, den 29. May 1832.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Edictal-Citation.

Diejenigen, welche an den zu Marienwerder den 7. Februar d. J. verstorbenen Premier-Lieut. Ludwig Schmidt Ansprüche zu haben vermeinen, werden in Gemäßheit des §. 137. seqq. Tit. 17. Th. 1. Allg. L. R. aufgefordert, ihre Forderungen entweder dem hiesigen Königl. Ober-Landes-Gerichte, welches den Nachlaß des rc. Schmidt reguliret, oder dem Bevollmächtigten der Erben, Herrn Ober-Landes-Gerichts-Secretair Dommasch hierselbst, anzuzeigen und nachzuweisen.

Marienwerder, den 24. August 1832.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 1. Septbr. 1832.

Reindert Jans v. Rostock k. v. Copenhagen mit Ball. Smack. Ordre.
Reint Ton de Jonge v. Pekela k. v. Amsterdam m. Stückg. Smack, Herr Albrecht.
G. Reburn v. Aberdeen k. v. Grangemouth m. Ball. Brig, Ordre.
G. R. Klein v. Sapmeer k. v. Dünkirchen — Kuff, —

Gesegelt.

F. D. Montey nach Bordeaux mit Holz. Der Wind S. W.
Den 2. nichts passirt.

Angekommen den 3. Septbr. 1832.

M. J. Lourens v. Sapmeer, k. v. Bordeaux m. Stückg. Smack, Vr. Gelida, 46 L. Ordre.
Luc Tim. Sok v. Veendam, k. v. Amsterdam m. Ball. — Vr. Gerbina, 47 R. —
Geo. Nic. Akander v. Wisby k. v. da m. Kalck, Slup, Aphrodite, 32. R. Ordre.

Gesegelt.

P. Mints nach Amsterdam m. Getreide.
R. J. Doodt — — Der Wind W. N. W.

Angekommen den 4. Septbr. 1832.

Joh. Fr. Artel v. Swinemünde, k. v. Stettin m. Stückg. Logger, Louise, Königin v. Pr. 19 R. Ordre.
Hend. Dirks Klatter v. Amsterdam, k. v. Hull m. Ball. Tjalk, de Vr. Geertrui, 35 R. —
Dirk Jac. Dirks v. Friesland, k. v. Rouen — — Vr. Gretje, 34 R. —
L. A. Cramer v. Hogesand, k. v. Amsterdam — Kuff, Vr. Gesyna, 60 L. —
Sipke Edz Scherphir v. Pekela, — — — de Hoop. 48 R. —
Piet Jans Colle v. Schirmankog — — — de jonge Reintje, 55 R. —
Geert Teu Vorst — — — — Angelina 64 L. —
Mart. D. de Jonge v. Gröningen — Pfeiffen-Thon. Tjalk, Vr. Anna Mina, 40 L. —
Alb. Alb. de Vör — k. v. Copenhagen m. Ball. — Juffr. Johanna, 43 R. —
Joh. Jac. Jantzen v. Danzig, k. v. Rocheford — Pink, der Lachs, 366 R.
F. Peters — Berwick — Schoner, Newton, 112 R.
Dav. Zielcke — Havre — Brig, Casus, 135 R.
E. B. Jantzen v. Emden k. v. Altona m. Ball. Tjalk. Ceres, 35 L. Ordre.
A. K. de Groot v. Pekela — Zaardam — Kuff, Jacoba, 65 R. —
G. J. Schmit — Moien — — de Vr. Jantina 54 R.

Gesegelt.

L. F. Cock nach der Ostsee mit Ball. Der Wind W. N. W.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 31. August bis incl. 3. Septbr. 1832.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 520⅙ Lasten Weitzen überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 139⅓ Lasten gespeichert.

		Weitzen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	35⅓	—	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd:	130 – 132	—	—	—	—	—
	Preis, Rthl.:	121⅔ 137½	—	—	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	345⅓	—	—	—	—	—
II. Vom Lande,	d. Schfl. Sgr:	60	35	—	20	20	40

Thorn passirt vom 29. bis *incl.* 31. August und nach Danzig bestimmt, als:
48⅔ Lasten Weitzen.
1322 Stück kiehne Balken.
400 Centner Holzasche.

Berichtigung. Intell.-Blatt № 200. Pag. 2202 Zeile 19. v. oben, lies statt „Gebäuden" den Schaden an vernichtetem Getreide ꝛc.